



OLMO e. V.
Verein für Kultur und Erinnerungsarbeit
zwischen Ohlsdorf und Ochsenzoll



Ein Stolperstein für Sabotage in der Kriegsproduktion

Olmo e. V. hat vor zwei Wochen im Bundesarchiv Berlin das Schicksal des Hamburger Elektroschweißers und Werftarbeiters **Oskar Voß** (1907-1944) recherchiert. Wie wir bereits aus Harald Hinschs Buch "Roter Junge" wissen, war Oskar Voß an der Sabotage beim U-Bootbau in der Werft Howaldtswerke Hamburg beteiligt. Fehlerhafte Schweißarbeiten führten dazu, dass beim feierlichen Stapellauf ein neues U-Boot außer Kontrolle geriet und an der Wand des U-Bootbunkers kollidierte. Auch ließen Werftarbeiter Schweißgeräte und Gasflaschen ins Wasser fallen, ließen Unterlagen verschwinden

und machten Werkzeuge unbrauchbar. Nachzuweisen war diese Sabotage nur in den wenigsten Fällen. Mit anderen Beteiligten, die dem großen Widerstandsnetz Bästlein-Jacob-Abshagen zuzurechnen sind, wurde Oskar Voß im Mai 1944 wegen "Bildung kommunistischer Betriebszellen", "Hochverrat" und "Feindbegünstigung" zum Tode verteilt und gemeinsam mit Otto Mende, Hans Köpke, Ernst Mittelbach und Paul Thürey binnen elf Minuten am 26. Juni 1944 im UG Holstenglacis enthauptet (noch in derselben Stunde folgten dort weitere Hinrichtungen). Für die vier genannten Opfer gibt es bereits Stolpersteine, für Oskar Voß jedoch noch nicht.

Wir von Olmo e. V. wollen nun auch für Oskar Voß einen Stolperstein auf den Weg bringen (letzte Wohnanschrift Jakobstraße 15 in der Neustadt). Der Stein kostet 120€. Wer sich an der Finanzierung des Steins beteiligen möchte, überweise auf das Olmo-Konto eine Spende (vermerkt bitte bei der Überweisung euren Namen und das Wort "Voss"). Auf Wunsch nennen wir auf unserer Internetseite euren Namen als Spender/in und Pate/Patin des Stolpersteins. Am **Samstag 22. März 2025** werden wir den Stolperstein in der Jakobstraße 15/17 übergeben. Ihr erhaltet rechtzeitig Bescheid.

Konto: Olmo
DE75 2005 0550 1215 1270 91
(Haspa, BIC HASPDEHHXXX)
Betreff: Euer Name + Voss

Sollten wir für Oskar Voß eine höhere Spendensumme erzielen, werden wir - wie schon 2019 im Fall der hingerichteten Luftwaffensoldaten Barthel und Berger praktiziert - eine **Broschüre** mit der Biografie von Oskar Voß herausgeben, worin ebenfalls die Namen der Spender/innen genannt werden. Wir hoffen auf eure Unterstützung.

Hamburg im Oktober 2024
Hans-J. Kroll und René Senenko
Kulturverein Olmo e. V., www.olmoo.de

